



Pflegeanweisung für Bona Naturale

Diese Pflegeanweisung ist gültig für alle Parkett- und Holzfußböden gem. DIN 18356 Parkettarbeiten, die bauseitig mit dem Bona Naturale System (Naturale 1-Komponentig, Naturale 2-Komponentig) behandelt wurden.

Bona Naturale

Bona Naturale ist die neue Generation des Oberflächenschutzes für Parkett- und Holzfußböden. Bona Naturale kombiniert die Vorteile aus Holzölen, Hartwachsen, und wasserbasierten Versiegelungen in einem einzigartigen natürlichen Aussehen und Gefühl. Eine mit dem Bona Naturale System behandelte Holzoberfläche ist nicht mit einer herkömmlichen geölten oder versiegelten Fläche vergleichbar.

Allgemeine Hinweise

Parkett, Dielen- und Holzpflasterböden sind und bleiben der repräsentative Bodenbelag in jeder Wohnung. Sie zeichnen sich durch eine unübertroffene Lebensdauer aus. Die Oberflächenbehandlung erhält die Schönheit des Holzes und schützt gegen Verschmutzungen. Jede Art der Oberflächenbehandlung unterliegt aber einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist eine regelmäßige Reinigung und Pflege unerlässlich.

Beachten Sie aber auch: Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der von der jeweiligen Temperatur des Raumes und der darin befindlichen Luftfeuchtigkeit beeinflusst werden kann. „Holz atmet“ sagt man, d.h. es finden werkstoff- und raumklimatisch bedingt, Wechselwirkungen statt. Bei relativ hoher Umgebungsfeuchte nimmt der Holzfußboden Feuchtigkeit auf und vergrößert sein Volumen. Umgekehrt, bei relativ trockener Umgebung (wie z.B. in der Heizperiode im Winter) gibt das Holz Feuchtigkeit ab und verkleinert das Volumen der Holzteile und/oder der Verlegeeinheit.

Die Folge ist eine Fugenbildung am Holzfußboden während der Heizperiode. Bewerten Sie das nicht negativ, sondern als Beweise für die Natürlichkeit des Holzfußbodens. Die raumklimatischen Bedingungen sollten bei ca. 20°C und 50-60% rel. Luftfeuchtigkeit liegen. Sorgen Sie insbesondere während der Heizperiode für zusätzliche Raumluftbefeuchtung, dies nutzt nicht nur dem Holzfußboden, sondern auch dem Wohlbefinden und der Gesundheit der Bewohner.

Falls möglich, sollten die Räume erst einige Tage nach Fertigstellung des Bodens benutzt werden. Durch regelmäßiges Lüften und Heizen wird die Restraumfeuchte an die Außenluft transportiert, ohne dass negative Einwirkungen auf den Holzfußböden zu befürchten sind. Dennoch kann es in besonderen neubaubedingten Fällen zu einer leichten Verformung des Holzes kommen, die aber beim Austrocknen des Baukörpers wieder verschwindet.

Bona Naturale schützt die Oberfläche des Holzes vor Verschleiß und bewirkt vor allem die leichte und Kosten sparende Reinigung. Durch die Oberflächenbehandlung mit Bona Naturale kann das Holz keine Schmutzstoffe aufnehmen. Diese Schicht unterliegt aber im Laufe der Zeit, je nach Beanspruchung, einem mehr oder minder starkem Verschleiß. Schmutz und Staubkörnchen unter den Schuhsohlen verkratzen die aufgebrauchte Naturale Schicht. Durch eine regelmäßige Reinigung bzw. Nachbehandlung kann dieser Verschleiß jedoch verhindert werden.

7 Tage Schonzeit

Frisch behandelte Parkettflächen 8 bis 12 Stunden austrocknen lassen, vorher nicht begehen. Die ersten 7 Tage das Parkett nur schonend benutzen. Möbel vorsichtig einstellen, nicht schieben. Oberfläche nicht mit Teppichen belegen. Nur trocken reinigen. Erst nach 7 Tagen mit der nebelfeuchten Reinigung anfangen.

Unterhaltsreinigung

Die mit Bona Naturale behandelten Holzfußböden werden zunächst mit einem Mopp, Harbesen oder Staubsauger trocken gereinigt. Hierfür kann auch das Staubanziehende Bona Mikrofaserpad verwendet werden. Für eine einfache und schnelle Reinigung von leichten Trittspuren und anhaftendem Schmutz verwenden Sie bitte den Bona Parkett Sprühreiniger inkl. des Bona Reiniger Pads (in einem Starter-Set erhältlich). Durch das Sprüh-Wisch Verfahren wird eine zu nasse Reinigung des Holzfußbodens verhindert.

Alternativ zu dieser Methode fügen Sie dem Wischwasser Bona Cleaner hinzu und wischen Sie den Boden auf herkömmliche Weise mit einem gut ausgewrungenen Lappen. Bei Flecken Bona Cleaner höher konzentriert einsetzen. Nur **nebelfeucht** wischen. Auf keinen Fall Stahlwolle verwenden, die Naturale Schicht würde verletzt, so dass Feuchtigkeit und Staub eindringen können. Auch handelsübliche Mikrofasertücher können die Oberfläche schädigen. Hier bitte nur für versiegelte Holzfußböden geeignete Mikrofasertücher verwenden.

Erst und Vollpflege

Pflegemaßnahmen werden bei Bona Naturale grundsätzlich nicht durchgeführt.

Jedoch ist je nach Beanspruchung ein Nacharbeiten mit Bona Naturale erforderlich. Hierbei wird die Fläche mit der Einscheibenmaschine Bona Buffer oder Bona FlexiSand und dem Bona SandScrad-System angeschliffen. Nach einem gründlichen absaugen der Fläche wird dann Bona Naturale (entsprechend der



Pflegeanweisung für Bona Naturale

Diese Pflegeanweisung ist gültig für alle Parkett- und Holzfußböden gem. DIN 18356 Parkettarbeiten, die bauseitig mit dem Bona Naturale System (Naturale 1-Komponentig, Naturale 2-Komponentig) behandelt wurden.

Erstbehandlung) nochmals gleichmäßig aufgetragen. Rückstände von Ölen oder Wachsen würden eine einwandfreie Haftung von Bona Naturale verhindern.

Raumklima

Die Werterhaltung des Holzbodens und das Wohlbefinden des Menschen erfordert die Beachtung eines gesunden Raumklimas (20°C und ca. 50-60% rel. Luftfeuchtigkeit).

Bei Unterschreitung des Wertes an relativer Luftfeuchte muss mit einer Fugenbildung gerechnet werden.

Wichtige Hinweise

Die Schutzwirkung der Oberflächenbehandlung kann bei stark beanspruchten Flächen wie Büros, Tanzböden, Gaststätten und dergleichen nur durch rechtzeitiges Abschleifen und Neubehandeln erhalten werden. Die Füße der beweglichen Möbel, insbesondere der Sitzmöbel, sind mit geeigneten Unterlagen (z.B. Filzgleiter) zu versehen.

Bei der Verwendung von Stühlen mit Laufrollen müssen diese der EN 12529 entsprechen, ggf. ist der Einsatz von geeigneten Stuhlunterlagen (Roll-O-Mat Matten) erforderlich.

Bei Verwendung von rutschhemmenden Teppichunterlagen darauf achten, dass diese keine Weichmacher enthalten. Es kann sonst zu Markierungen / Glanzgradunterschieden kommen. Rutschunterlagen auf Latexbasis verwenden. Diese sind Weichmacherfrei.

Schmutzfänger bzw. Sauberlaufzonen verhindern das Eindringen von Schmutz und sind deshalb zu empfehlen.

Vorsichtsmaßnahmen

Reinigungs- und Pflegemittel von Kindern fernhalten, da diese gesundheitsschädigend wirken können. Bitte hierzu die Hinweise auf den jeweiligen Produktbeschreibungen und Sicherheitsdatenblättern beachten.

Bitte beachten Sie die Verarbeitungshinweise auf den technischen Merkblättern von Bona Parkett Sprühreiniger, Bona Cleaner, und Bona Naturale (1K+2K)

Bitte unbedingt beachten:

Von uns unterbreitete Vorschläge und Empfehlungen werden sorgfältig auf Basis unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen und der uns zur Verfügung gestellten Informationen erstellt. Aufbau- und Verarbeitungsvorgaben erfolgen nach bestem Wissen, erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und befreien nicht von der eigentlichen Prüfung der Vorschläge und Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Einsatzbereich (z. B. durch Anlegen von Probeflächen gem. DIN 18356). Das Beachten von Hinweisen auf Verpackungen, Etiketten, technischen Informationsblättern, Bedienungs-, Ver- und Bearbeitungsanweisungen sowie Kennzeichnungen und einschlägigen technischen Richtlinien und Normen und die Ausführung der Arbeiten durch einen gewerblichen Verarbeiter nach den entsprechenden Vorschriften wird vorausgesetzt. Mit dem Erscheinen dieser Hinweise verlieren alle vorausgegangenen Produktinformationen zu diesem Produkt ihre Gültigkeit (Stand 07.2009)

Service Telefonnummer 0 180 - 42 66 28 3

Bona Vertriebsgesellschaft mbH

Deutschland

Jahnstraße 12

65549 Limburg a.d. Lahn

Telefon

+49 6431 4008-0

Telefax

+49 6431 4008-25

E-Mail

bona@bona.com

Internet

www.bona.com